

BADEN HILLS GOLF UND CURLING CLUB RASTATT E.V. -ABTEILUNG CURLING-

TEAM BAUMANN BESTE DEUTSCHE MANNSCHAFT

Viele Olympiateilnehmer bei CC-Turnier in Hamburg

Eine Woche nach den Deutschen Damen- und Herrenmeisterschaften im Curling in der Hamburger Eissporthalle trafen 20 Herrenteams aus zehn Nationen, darunter die Hälfte des olympischen Curling-Starterfeldes, zu ihrem letzten Test vor Sotschi bei den German_Masters 2014 aufeinander, Deutschlands größtem Curling-Turnier.



Am Start waren neben Mannschaften aus Schottland, Norwegen, der Schweiz, Tschechien, Dänemark, China, den USA, Schweden und Russland auch die drei besten Deutschen Mannschaften aus Hamburg, dem Allgäu sowie der Baden-Württembergischen Startgemeinschaft von Baden Hills/Rastatt und Schwenningen. Nachdem das Deutsche Spitzenteam aus Hamburg um Skip John Jahr und auch der Zweitplatzierte der Deutschen Meisterschaft aus dem Allgäu mit Skip Konstantin Kämpf die Vorrunde nicht

überstanden, hielt das Team um Skip Alexander Baumann die deutsche Flagge weiterhin hoch. Durch Siege über das Tschechische Nationalteam mit den Brüdern Jiri und Martin Snitil mit 4:3 und mit dem höchsten Sieg des Turnier, mit 12:2 gegen die Russische Olympiacrew um Skip Andrey Drozdov, musste im letzten Vorrundenspiel der Gruppenerste ermittelt werden. Die Spielgemeinschaft aus Baden Hills und Schwenningen konnte zwar ihr Match gegen den amtierenden Europameister Sven Michel aus der Schweiz nicht gewinnen, zogen sich mit der 3:4 Niederlage aber höchst achtbar aus der Affäre. „Wir hätten auch gewinnen können gegen den Europameister, so Baumann nach der Partie. Die Chance im sechsten End war da für vier Steine. Aber wir wussten ja auch, was für einen starken Gegner wir da vor der Nase hatten.“ Für die Baumann-Crew reichte es dennoch zum zweiten Platz in Gruppe C und damit zum Einzug ins Viertelfinale.

Im Spiel gegen die Dänische Mannschaft um Skip Torkil Svensgaard kamen Baumann und Co. erst in der zweiten Spielhälfte so richtig in Fahrt. Nach vier Ends beim Stande von 0:3 sah es nach einer glatten Niederlage aus. Doch dann glichen sie mit jeweils zwei geschriebenen Steinen im fünften und siebten End zum 4:4 aus. Auch im Schluss-End setzten die Süddeutschen den Skandinaviern, die das Recht des letzten Steins hatten, kräftig zu. Letztlich musste Alexander Baumann mit seinem letzten Stein viel riskieren und blieb mit seinem Stein ins Zentrum des Hauses minimal an einer Guard hängen. Somit reichte der zu der Zeit best liegende einzelne dänische Stein für Svensgaard, um die Partie hauchdünn zu gewinnen. Sieger des Turniers wurde der amtierende Europameister Sven Michel in einem rein schweizerischen Finale.

r.o. 29.01.2014